



MELLIN, August Wilhelm Graf von

Zur Biographie von **A. W. Graf v. MELLIN** (1746–1836) siehe Knorring.



UNTERRICHT Eingefriedigte Wildbahnen oder Große Thiergärten anzulegen und zu behandeln, um dadurch das Wildpret nützlicher und unschädlich zu machen von August Wilhelm Graf von Mellin, des heiligen Römischen- und des Schwedischen-Reichs Graf und Freiherr, de S.^t Johanniter Ordens design. Comendat. zu Lietzen und Gorgast, Königl. Preuss. Kamerherr, Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft zu Berlin, Halle, Waltershausen etc. mit Kupfern und Vignetten. Berlin bey Friedrich Maurer, 1800.

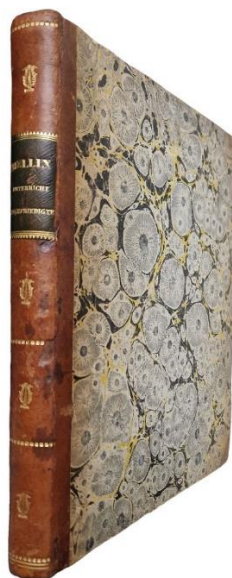
4^o. 1 Bl. (gestochener Titel), XVI, 264 S., 18 nummer., gefaltete Kupfertafeln.

Marmor. HLdr. d. Zt. mit Rückengoldpr. u. Rückensch.

Exemplar des 2. Drucks auf festerem Schreibpapier. Es erschienen insges. drei Druckversionen: 1. Druck auf dünnerem Druckpapier zum Preis von 4 Talern, 8 Groschen (heute ca. 87 Euro), 2. Druck auf festerem

Schreibpapier zum Preis von 5 Talern (heute ca. 100 Euro) u. 3. Druck auf dickerem, pergamentartigem Velin-papier zum Preis von 7 Talern (heute ca. 140 Euro (vgl. z. B. Intelligenzblatt der Neuen allgemeinen deutschen Bibliothek. 1800, Kiel (1801), S. 305). Lindner: ungenau: „Es gibt Exemplare mit erheblich stärkerem Papier und breiterem Rand.“ Der 2. Druck unterscheidet sich vom 3. Druck (siehe dort) auch dadurch, dass ihm am Ende noch die Seite mit den Druckfehlern fehlt (vgl. ebenso das Exemplar der Sammlung Schwerdt). Mit 13 großen Vignetten (einschl. 3 Titel- u. Zwischentitelvignetten). Die Kupfertafeln u. -vignetten sind vom Verfasser u. seiner Tochter Charlotte Ulrike Gräfin von Mellin (1776–1864) (verh. von der Dollen) gezeichnet u. von Johann Friedrich Bolt (1769–1836), Carl Christian Jättinig (1766–1814), Carl Christian Glassbach (1751–) u. dessen Bruder Johann Benjamin Glasbach (1757–), Carl August Hirschmann (d. i. Carl Lang) (1766–1822), Ferdinand Sprögel (tätig um 1799) u. Johann Ferdinand Krethlow (1767–1842) gestochen. Sie zeigen die Jagdgöttin Diana mit Jagdhunden (Titelvignette), Jagdtiere, Jagdszenen, Fallen, Grundrisse u. Ansichten von Tierhäusern, Gartenpläne etc.

Lindner 11.1429.01 (mit Abb.; 2. Druck); Souhart 327; Mantel II, 485; Schwerdt II, 22 (1. Druck); **Knorring 804, K 566**



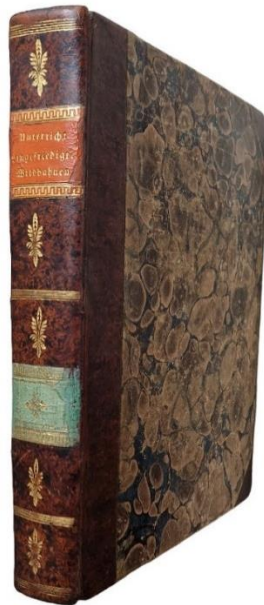
UNTERRICHT Eingefriedigte Wildbahnen oder Große Thiergärten anzulegen und zu behandeln, um dadurch das Wildpret nützlicher und unschädlich zu machen von August Wilhelm Graf von Mellin, des heiligen Römischen- und des Schwedischen-Reichs Graf und Freiherr, de S.^t Johanniter Ordens design. Comendat. zu Lietzen und Gorgast, Königl. Preuss. Kamerherr, Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft zu Berlin, Halle, Waltershausen etc. mit Kupfern und Vignetten. Berlin bey Friedrich Maurer, 1800.

4^o. 1 Bl. (gestochener Titel), XVI, 264 S., 1 Bl. (Druckfehler), 18 nummer., gefaltete Kupfertafeln.

Marmor. HLdr. d. Zt. mit floraler Rückengoldpr. u. 2 Rückensch.

Exemplar des 3. Drucks mit der Druckfehlerberichtigung am Schluss u. auf Velinpapier, sonst aber in der Ausstattung mit dem 2. Druck (siehe dort) übereinstimmend. Das Velinpapier (d. h. ohne Rippung) von dem bekannten englischen Papiermacher James Whatman (der Jüngere) (1741–1798). Mit seinem zweikonturigen Wasserzeichen „J Whatman“ u. der Jahreszahl „1794“.

Lindner 11.1429.01 (mit Abb.; 2. Druck); Souhart 327; Mantel II, 485; Schwerdt II, 22 (1. Druck); **Knorring 805, K 567**



UNTERRICHT Eingefriedigte Wildbahnen oder Große Thiergärten anzulegen und zu behandeln, um dadurch das Wildpret nützlicher und unschädlich zu machen von August Wilhelm Graf von Mellin, des heiligen Römischen- und des Schwedischen-Reichs Graf und Freiherr, de S.^t Johanniter Ordens design. Comendat. zu Lietzen und Gorgast, Königl. Preuss. Kamerherr, Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft zu Berlin, Halle, Waltershausen etc. mit Kupfern und Vignetten. Berlin bey Friedrich Maurer, 1800.

4^o. 1 Bl. (gestochener Titel), XVI, 264 S. (S. 13–16 vor S. 1 gebunden), 1 Bl. (Druckfehler), 1 gefaltete Orig.-Federzeichnung, 17 (von 18) nummer., gefaltete Kupfertafeln.

Marmor. HLdr. d. Zt. mit Rückengoldpr.

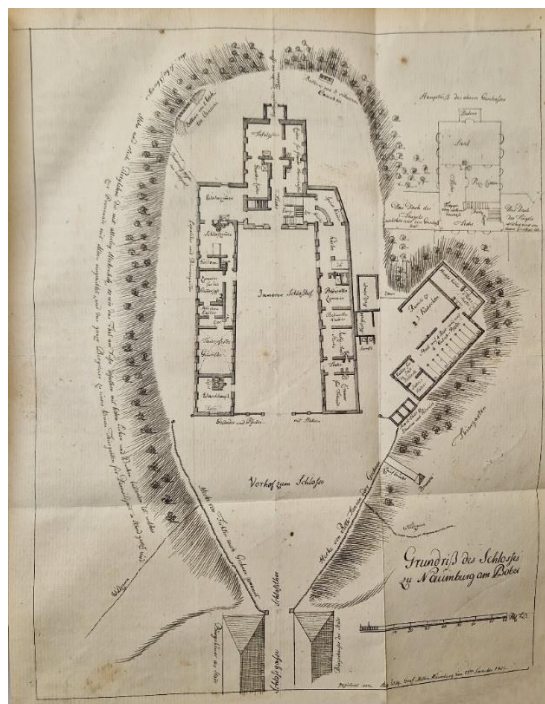
Exemplar des 3. Drucks (siehe dort), aber wegen der persönlichen Bezüge zum Verfasser u. der Provenienz von großer Seltenheit. Mit handschriftl. Widmung des Verfassers auf S. III (Widmungsbl. an König Friedrich

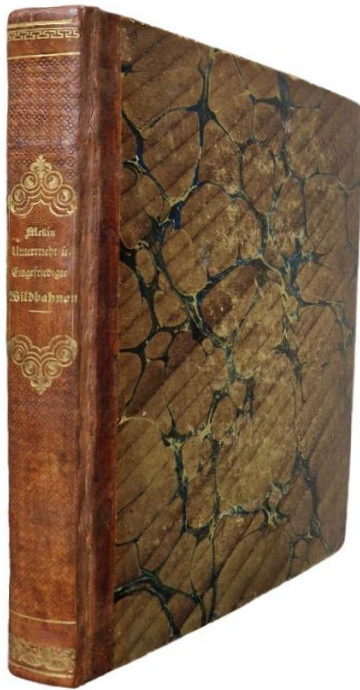
Wilhelm III.) unten: „Der verwitweten Frau Majorin von Kleist geborenen Gräfin von Mellin, meiner verehrungswürdigen Tante, wird dieses Buch zum geringen Beweis meiner Anhänglichkeit und Liebe überreicht Von dem Verfasser.“ Bei der Widmungsadressatin handelt es sich um Sophia Magdalena Gräfin von Mellin (1722–1807), die 1762 in zweiter Ehe den Major Rüdiger Christian von Kleist (1726–1778) geheiratet hatte. Die Ehe blieb kinderlos. Nach dem Tod der Widmungsadressatin gelangte das Exemplar in den Besitz des Kgl. Preußischen Oberstleutnants Friedrich Wilhelm von der Dollen (1754–1831), Ehemann von Charlotte Ulrike Gräfin von Mellin (1776–1864) u. damit Schwiegersohn des Verfassers. Mit seinem handschriftl. Namenszug („Lieutenant von Dollen“) in Bleistift auf der Titelrückseite.

Der verwitweten Frau Majorin von Kleist geborenen Gräfin von Mellin, meiner verehrungswürdigen Tante, wird dieses Buch zum geringen Beweis meiner Anhänglichkeit und Liebe überreicht
 nicht
 Von dem Verfasser.

Lieutenant von Dollen

Die Tafel I wurde wohl von Graf Mellin selbst entfernt. Stattdessen wurde zwischen S. 50/51 eine Original-Federzeichnung von seiner Hand eingefügt. Sie ist bezeichnet: „Grundriß des Schlosses zu Naumburg am Bober ... gezeichnet von Aug. Wilh. Graf Mellin. Naumburg den 27ten November 1801.“ Schloss Naumburg am Bober wurde von Graf Mellin 1801 erworben, nachdem er 1795 sein Gut Damizow mit Tiergarten verkauft hatte (vgl. neben Hess die ausführliche Selbstbiographie in „Sylvan“, Jg. 1817/18, S. 3–32 u. mit einem Porträt als Frontispiz). Die Federzeichnung zeigt in sehr präziser u. feiner Ausführung den Grundriss des Schlosses mit genauer Bezeichnung der Zimmer u. der Peripherie.





Quelle:

Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. Augsburg, Wißner-Verlag 2006. (Knorring)

Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. – Supplement. Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knorring S, K)